

Altenwerk Rauenberg

Jahresrückblick auf das Jahr 2010

Begonnen haben wir das Jahr mit unserem 30-jährigen Jubiläum.

Herr Pfarrer Maiba stellte den Festgottesdienst unter das Leitwort aus dem Alten Testament:

„Ein jedes Ding hat seine Zeit.“ (Kohélet).

Der Böhmerwälder Singkreis umrahmte die Messe musikalisch. Nachdem wir im Pfarrzentrum, ca 70 Gäste mit einem köstlichen Mittagessen bewirtet hatten, eröffnete der Böhmerwälder-Chor unsere Feier mit volkstümlichen Weisen.

Glückwünsche wurden uns überbracht vom Pfarrgemeinderat, Kirchenchor, Frauengemeinschaft, Förderverein Kirche, vom Seniorenbeauftragten der Stadt Rauenberg. Es wurde Heiteres und Besinnliches in Mundart vorgetragen und vor dem Kaffee schmetterten alle Gäste herrliche Volkslieder zur Gitarrenbegleitung.

Herr Bürgermeister Broghammer lobte das Altenwerk für seine Aktivitäten und dankte Allen, die die Nachmittage mit Leben füllen.

Besonders geehrt wurden:

Frau Hedwig Zeeb, eine der treuesten Besucherinnen des Altenwerks seit seiner Gründung.

Der Dank galt auch Frau Hilma Stier, die seit der Gründung des Altenwerks aktiv mithalf und Frau Bertel Krockenberger.

Frau Fränzel Funkert übergab nach 16 Jahren den Vorsitz des Altenwerks an ihre Tochter Christa Albrecht und wurde zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Als solche ist sie weiterhin aktiv und erinnert mich stets an alle wichtigen Vorbereitungen zu unseren Treffen.

Im **FEBRUAR** feierten wir miteinander Gotetsdienst, danach tranken wir gemeinsam Kaffee und es wurde rege mitenander erzählt.

Auch für´s Gedächtnis taten wir was:

Das Thema Winter und das alte Gedicht „Das Büblein auf dem Eis“ rundeten den Nachmittag ab.

Im **MÄRZ** hießen wir mit einem kleinen Frühlingsfest die ersten warmen Tage willkommen.

Unsere Heimatdichterin Ludwine Müller kramte in ihren Schätzen und trug uns Heiteres und Nachdenkliches vor.

Im **APRIL** stellte uns Frau Silke Ihle von der Traubenapotheke Gesundes aus Gottes Kräutergarten vor, speziell was man mit Moor alles behandeln kann.

Im Marienmonat **MAI** sangen wir viele Lieder zur Ehre der Mutter Gottes.

Der Seniorenbeauftragten der Stadt Rauenberg, Herrn Dieter Fendesack, stellte sich persönlich vor und berichtete über seine Arbeit.

Im **JUNI** stand unser Nachmittag unter dem Thema Rosen. Die herrlichste aller blumen gibt uns immer zu denken:

„Hat der Rosenstrauch Dornen – oder trägt der Dornenstrauch Rosen?“

Am 100 jährigen Jubiläum unserer Kirche und bei der Einweihung des neuen Rathaus- und Kirchplatzes nahmen wir mit einem Informationsstand teil. Dabei konnten wir über 100 selbstgebackene „Oma Fränzels Offe-Nudeln“ an die Besucher verteilen.

Im **JULI** konnten wir Frau Irmgard Hess bei uns begrüßen. In ihrer Wort-Gottes-Feier unter dem Leitwort „Ich will Euch tragen bis ins Alter“ sprach sie uns Gottvertrauen und Zuversicht zu.

Im **AUGUST** fuhren wir zu den Freilichtspielen nach Ötigheim.

„Die Jungfrau von Orleans“ war für fast 90 Teilnehmer wieder ein besonderes Erlebnis.

Im **SEPTEMBER** trafen wir uns im „Cafe Frohmüller“, damit unsere Helferinnen sich auch einmal bedienen lassen konnten.

An dieser Stelle dankte die Vorsitzende allen Mitarbeiterinnen herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Sie sind die Seele des Altenwerks:

Doris Funkert aus Malschenberg, Lisa Schlindwein aus Malsch, Renate Schneider, Doris Hofmann, Margarete Funkert, Karin Bender.

Sie dankte auch besonders auch Herr Pfarrer Maiba, der immer einen Gottesdienst für uns feiert.

Im **OKTOBER** hatte der Seniorenbeauftragte, Herr Fendesack, eine Informationsveranstaltung organisiert, zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“.

Die Referenten waren Frau Kurz aus Heidelberg, Dr. Hergemöller und Rechtsanwalt Winter aus Rauenberg.

Die Veranstaltung stieß auf reges Interesse.

Im **NOVEMBER** war nochmals Frau Ludwine Müller bei uns zu Gast. Sie trug Gedichte und Geschichten zum Thema Herbst vor.

Im **DEZEMBER** bildete die Adventsfeier den Abschluß in unserem Jahresreigen. Zum feierlichen Gottesdienst unter dem Leitwort „In Erwartung sein“ und zur adventlichen Kaffeestunde konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen.

Die Kollekte für das Baby-Hospital in Betlehem ergab 326,- Euro. Das Angebot zum Einkauf beim „Eine-Welt-Laden“ wurde ebenfalls rege in Anspruch genommen.

Zum Abschluß bedankte sie sich bei Allen , die im vergangenen Jahr zum Altenwerk gekommen sind, und wünschte für´s Neue Jahr 2011 alles Gute. Dass wir alle gesund bleiben und Viele zu unseren gemeinsamen Nachmittagen kommen werden.

Christa Albrecht,
Vorsitzende